

Wachstumsstrategie Kanton Solothurn

Raster für Schlüsselprojekte 2010

1. Schlüsselprojekt	<b>Regionale Arbeitsplatzzone Gäu (RAZ Gäu)</b>
2. Stossrichtung/en	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Standort positionieren und Innovationskraft stärken</li> <li>2. Zentrumsimpulse ausschöpfen</li> <li>3. Mobilitätsvorteile nutzen</li> </ol>
3. Entwicklungsziele/e	<p><i>Stossrichtung 1: Standort positionieren und Innovationskraft stärken</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Wir kommunizieren unsere kantonalen und regionalen Standortvorteile, um im interkantonalen und internationalen Standortwettbewerb zu bestehen.</i></li> </ul> <p><i>Stossrichtung 2: Zentrumsimpulse ausschöpfen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Wir nutzen die Zentrumsimpulse von aussen indem wir von unserer Verbindungsfunktion zwischen den zwei Metropolitanräumen Zürich und Basel sowie der Hauptstadtregion Bern profitieren.</i></li> <li>▪ <i>Wir nutzen die Zentrumsimpulse von innen indem wir unsere innerkantonale Kleinräumigkeit durch Anreize zu Gemeindefusionen überwinden und das Verständnis einer regionalen und kommunalen Spezialisierung und der Zusammenarbeit in funktionalen Räumen etablieren.</i></li> </ul> <p><i>Stossrichtung 3: Mobilitätsvorteile nutzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Wir setzen uns für die geografische und funktionale Zentralität des Kantons Solothurn ein.</i></li> <li>▪ <i>Wir stärken die gute Erreichbarkeit und Verkehrslage auf Strasse, Schiene und Luft.</i></li> </ul>
4. Erwarteter positiver Effekt auf Wirtschaftswachstum	<i>Schaffen eines attraktiven Baulandangebots für Unternehmen an best geeigneter Lage im Autobahnkreuz Egerkingen-Härkingen (RAZ Widenfeld: 20 ha, RAZ Pfannenstiel-Welschmatt-Lerchenbühl: 29 ha). Übertragen der Inwertsetzung an eine regionale Trägerschaft mit den fünf beteiligten Gemeinden Ober- und Niederbuchsiten, Neuendorf, Härkingen und Egerkingen.</i>
5. Erwarteter positiver Effekt auf Bevölkerungswachstum	<i>Positive Effekte auf das Bevölkerungswachstum in den umliegenden Wohngemeinden sind zu erwarten, lassen sich aber nicht quantifizieren.</i>
6. Ausgangslage	<i>Eine Konzeptstudie von BSB + Partner AG, Oensingen liegt vor.</i>

	<i>Die fünf beteiligten Gemeinden haben beiden RAZ und der Fortsetzung der Arbeiten zur Bildung einer Trägerschaft für die RAZ zugestimmt.</i>
7. Handlungsbedarf	<i>Weitere Arbeitsschritte gemäss Ziffer 8.2 der Konzeptstudie vom 20. Juli 2010.</i>
8. Federführung	<i>BJD, ARP</i>
9. Miteinbezogene Stellen und Organisationen	<i>VWD, AWA BJD, AVT</i>
10. Kosten	<i>Weitere Planungskosten noch offen</i>
11. Zeitplan	<i>Richtplanerische Festlegungen voraussichtlich 2012.</i>
12. Leistungsindikatoren	<i>Weitere Arbeitsschritte sind erledigt. Richtplanerische Festlegungen sind erfolgt.</i>
13. Wirkungsindikatoren	<i>Betriebe gemäss Nutzungsprofilen der Wirtschaftsförderung sind angesiedelt.</i>